

Im Einkaufswagen zum Zentralfriedhof

Der neue Wiener „Tatort“ hält neben einer klassischen Überfall- und Mord-Geschichte rasante und witzige Dialoge bereit.

Von Su-Ran Sichling
SZ.KULTUR@DD-V.DE

Der Wiener „Tatort“-Kommissar Moritz Eisner (Harald Krassnitzer) ist von starken Frauen umgeben. Nicht nur, dass ihm seit dem letzten Fall mit Bibi Fellner (Adele Neuhauser) eine Kollegin von der Sittenpolizei zur Seite gestellt wurde, die neben ihrem Alkoholproblem auch noch freundschaftliche Kontakte zu allerlei zwielichtigen Personen pflegt. Seine Tochter Claudia solidarisiert sich auch noch mit Bibi und feixt über seine zag-

haften Versuche, sein Figurproblem mit ausgewogener Kost in den Griff zu bekommen. Als ein nackter Bulgare mit Einschusslöchern im Knie und in der Schläfe in einem Einkaufswagen entdeckt wird, gesellt sich obendrein Donka Galabova, eine bulgarische Sonderermittlerin, zu ihnen und macht den Damenreigen komplett.

Bei den Ermittlungen stößt das Team auf die erste heiße Spur, als sich herausstellt, dass der Ermordete an einem Einbruch in ein Juweliergeschäft beteiligt war.

Kurz darauf findet man nach einem Überfall auf ein Autohaus eine weitere Leiche, die auf die gleiche Art und Weise exekutiert wurde: nackt in einem Einkaufswagen und mit besagten Einschusslöchern in Kopf und Knie. Das weist auf eine Methode hin, mit der organisierte Kriminelle ihre Verräter verhören

und bestrafen. Es scheint, als handelt es sich um eine bulgarische Bande, die im großen Stil Einbrüche betreibt und nur für die Tatnacht nach Wien kommt. Es erhärtet sich jedoch der Verdacht, dass

sie Hilfe vor Ort erhält. Wer also ist der österreichische Mittelsmann, der die Ziele auswählt und danach die Ware verteilt? Nach einem Showdown mit Schusswechseln in einem Nachtclub scheint alles auf-

geklärt – doch das erweist sich allerdings als Trugschluss.

Der etwas konstruierte Fall wird wettgemacht durch schwarzhumorige wienerische Dialoge und schräge Figuren: Bibi trinkt alkoholfreie Nutenbrause, der schwule Zuhälter Heinzl (Simon Schwarz) versucht, sich nach einem Gefängnis-aufenthalt zu resozialisieren und Eisner befindet sich in einem Diät-delirium. Den Leiden des grantelnden Wiener Kommissars verschafft nur eines Abhilfe: eine leckere Käsekrainer.

Und so scheint sich das österreichische „Tatort“-Team zu einer Alternative für all diejenigen zu entwickeln, denen die sonst hochgelobten Dialoge zwischen den Kollegen Thiel und Boerne in Münster mittlerweile zu gewollt erscheinen.



Inkasso-Heinzi (Simon Schwarz, M.) merkt, dass mit Bibi Fellner (Adele Neuhauser) und Moritz Eisner (Harald Krassnitzer) nicht zu spaßen ist.

Foto: ARD

■ „Tatort: Ausgelöscht“, Sonntag, 20.15 Uhr, ARD